aas Akademie für Arbeits- und Sozialrecht

NEUES THEMA

Praxisseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

SEMINARE | KONGRESSE | SYMPOSIEN | WEBINARE

aas-seminare.de

PRAKTISCHE UMSETZUNG DES ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZES

Zwischen Theorie und Praxis liegen manchmal Welten

Obwohl Sie über Ihre Rechte, Pflichten und Möglichkeiten als Betriebsrat im Arbeits- und Gesundheitsschutz Bescheid wissen und auch bereits Maßnahmen kennen, die Sie in Ihrem Betrieb realisieren möchten, stellt die betriebliche Praxis Sie immer wieder vor Herausforderungen, die eine optimale Umsetzung verhindern. Das Recht auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist jedoch nicht nur gesetzlich verankert. Es sind außerdem in einer immer schnelleren und anspruchsvolleren Arbeitswelt elementare Faktoren, die im betrieblichen Alltag gelebt werden müssen.

Hilfestellung aus der Praxis

In diesem Seminar werden mit unseren Teilnehmern konkrete Lösungen für typische Probleme aus dem Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz erarbeitet. Dazu gehört beispielsweise, Gefährdungsbeurteilungen zu regulieren bzw. differenzierter zu betrachten, die Arbeitsschutzorganisation zu strukturieren, Gesundheitsmaßnahmen einzuführen oder Vorsorge und Arbeitsabläufe transparenter zu machen. Profitieren Sie von unserem praxiserfahrenen Referenten und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Gremien. Erhalten Sie sowohl Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzung eines ganzheitlichen, lebendigen Arbeits- und Gesundheitsschutzes als auch hilfreiche Tipps, wie Sie Hürden und Widerstände auf dem Weg dorthin überwinden.

NEU Praxisseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

So meistern Sie typische Probleme aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz

KENNTNISSE NACH ABSCHLUSS DES SEMINARS

- Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im betrieblichen Alltag
- Strategien des Betriebsrates für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Ausblick auf aktuelle Trends und Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

SEMINARINHALTE

Workshop 1 „Arbeits- und Gesundheitsschutz: Mitbestimmung als Kooperation“

Strategien des Betriebsrates für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz / Überwachungs- und Förderauftrag des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach BetrVG §80 / Systemische vs. Mosaik-Lösungen – der Vorteil in der Ganzheitlichkeit / Wie die Mitbestimmung als Kooperation Gerichtsstreitigkeiten vermeiden kann

Workshop 2 „Kritische Arbeitsabläufe – Beurteilung durch den Betriebsrat“

Praxisbeispiele kritischer Abläufe / Die Vielfalt und gesetzliche Sinnhaftigkeit der Gefährdungsbeurteilung / Die Gefährdungsbeurteilung in Ausnahmesituationen – Regelumgang und Abweichung im Alltag / Gefährliche Tätigkeiten – Fallstricke für alle Beteiligten / Der Lebenszyklus der Gefährdungsbeurteilung und Beurteilung im Kontext der Ausbildung / Eignung, Vorsorge, Datenschutz – die Priorisierung in der Praxis / Mitarbeitergefährdung durch Fremdfirmen – was geht und was nicht

Workshop 3 „Stillstand im Arbeits- und Gesundheitsschutz“

Mögliche Ursachen im System / Die falsch verstandene Hol- und Bringschuld des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz / Arbeitsschutzorganisation vs. moderner Arbeitsschutzstruktur / Offene Türen verstehen – die Mitbestimmung im Arbeitsschutz als Gewinn für alle / Beauftragtenwesen zwischen Betriebsrat und Arbeitsschutz

Workshop 4 „Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch den Betriebsrat“

Praxisbeispiele: klassische „Streitigkeiten“ – das aktive Einbringen des Betriebsrats / Das Exoskelett des Betriebs – wie der Betriebsrat dem Unternehmen den Rücken stärkt / Der Betriebsrat in der Wahrnehmung Arbeitsschutz – Marketing im Innen- und Außenbereich / System- vs. Mosaiklösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz– weshalb ganzheitliche Lösungen länger leben / Lebende Prozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz – die VUCA-Zeit fordert Konsequenz und Konsens als Symbiose

Workshop 5 „Gefährdungsbeurteilung und Sinn des Arbeits- und Gesundheitsschutzes“

Die Vielfalt und Sinnhaftigkeit von Gefährdungsbeurteilungen / Sinn und Zweck von Anpassungen / Gestaltung und Mitbestimmung des Betriebsrates / Überregulierung: Sinnverfehlung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch die Gefährdungsbeurteilung / Die Gefährdungsbeurteilung als Steuerungsinstrument in den Fachausschüssen und Arbeitsschutzausschuss

SEMINARFAKTEN

Montag 15:00 – Freitag 12:30 Uhr

max. Teilnehmer ca. 18

§ 37 Abs. 6 BetrVG,
§ 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX

Hotelinfos unter aas-seminare.de

mit Kollegenrabatt **ab 1490,- €**

1. Teilnehmer	1590,- €
2. Teilnehmer	1540,- €
weitere Teilnehmer	1490,- €

Seminargebühren zzgl. Hotelkosten und MwSt.

Buchen Sie online unter aas-seminare.de/131

ÜBRIGENS: Inhaltlich bestimmen auf diesem Seminar die Anliegen und Probleme der Teilnehmer den Arbeitsfokus. Auf dem Seminar werden gemeinsam Lösungen für die betrieblichen Probleme erarbeitet.

TERMINE

TERMIN	ORT	KENNUNG
16.12. – 20.12.	**Ostseebad Scharbeutz**	5115/2024

ZU EMPFEHLEN FÜR

- Betriebsratsmitglieder
- Vertrauensperson der Schwerbehinderten und ihre Stellvertreter
- Arbeitsschutzausschussmitglieder
- Mitglieder im Fachausschuss Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die zuständige oberste Arbeitsbehörde des Landes hat unsere Veranstaltungen nach Beratung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände als geeignet nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt.

UNSER TEAM IST FÜR SIE DA

HABEN SIE FRAGEN, WÜNSCHE ODER ANREGUNGEN?

Jennifer Prenzyna
Leitung Kundenbetreuung

Rita Glapa
Kundenbetreuung

Ines Heinsius
Rechtsabteilung

Kerstin Heinz
Rechtsabteilung

0209 165 85 - 0 0209 165 85 - 31
info@aas-seminare.de aas-seminare.de
WhatsApp: 0175 379 04 50

SIE KÖNNEN AUCH GANZ UNVERBINDLICH RESERVIEREN:

Sichern Sie sich vollkommen unverbindlich frühzeitig Ihren Platz bei einem oder mehreren Terminen zu den Themen Ihrer Wahl. Sie gehen mit einer unverbindlichen Reservierung **keinerlei Verpflichtung** ein. So haben Sie auch bei besonders gefragten Terminen genug Zeit, Ihre mögliche Teilnahme zu klären.

SEMINARKENNUNG .....

- O **Vollpensionspauschale** (mit Übernachtung und Verpflegung)
- O **Tagungspauschale**
  - O ohne Übernachtung, mit Abendessen
  - O ohne Übernachtung, ohne Abendessen

Wenn möglich
- O Raucherzimmer
- O Nichtraucherzimmer
- O behindertenfreundlich
- O vegetarisches Essen .....

TEILNEHMER O Frau O Herr

.....
Name, Vorname

.....
Telefon

.....
E-Mail

FIRMENANSCHRIFT

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

01-03-04-10077 | Stand: 01.09.2023
Bildnachweis: stock.adobe.com © luismolinero